



# Gemeindebrief

Evangelische Pfarrgemeinde A.u.H.B.

Salzburg - Nördlicher Flachgau

30. Jahrgang - Nr. 1 - Ostern 2019



Vom gekreuzigten Karfreitag zur Osterfreude



Liebe Mitchristinnen und Mitchristen!

Der **Karfreitag**, vor über 60 Jahren vom Nationalrat den Protestanten und Altkatholiken in Österreich als eigener Feiertag zugesprochen, ist unverhofft in die breite öffentliche Diskussion geraten. Und nach einem zweifelhaften Tauziehen den

„unevangelischen“ Interessen einer Mehrheit der Minderheit wieder genommen worden.

Was die zentrale Bedeutung des Karfreitags im christlichen Glauben ausmacht, ist bei der Infragestellung nicht ins Gewicht gefallen. Und wurde auch von der Ökumene im Lande nicht ausreichend unterstützt. Dennoch bleibt uns der Karfreitag. Und die Möglichkeit ihn, diesmal bewusster, zu begehen, bleibt erhalten. Auf diesem Hintergrund wird auch der **Ostermorgen** in einem neuen Licht erscheinen.

Unsere Gottesdienste, nicht nur in der Karwoche, sondern auch zu den besonderen **Festen** (Taufenerinnerung, Konfirmation) und auch an den ganz normalen Sonntagen, bieten an, in evangelischer Freiheit dem persönlichen Glauben den Hauch von Ostern zuzuführen.

Darüber hinaus bieten **Frauentag** und **Diözesan-GAV-Fest** die Gelegenheit zu übergemeindlicher Begegnung und Gemeinschaft. Und weitere gute Nachrichten sind dieser Ausgabe des Gemeindebriefes auch zu entnehmen.

Die Freude und Kraft österlichen Glaubens wünscht allen

.....

# Kar- freitag

.....

Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.

JOHANNES 3,16

.....

*Dieter von Ouden*

Das war die Schlagzeile Ende Februar: „Der Nationalrat streicht den Karfreitag aus dem Feiertagskalender“. Und der Karikaturist Thomas Wizany trieb die Karfreitagsdebatte satirisch auf die Spitze, indem er in einer Karikatur Jesus seinen Jüngern „Feindesliebe...“ mittels Sprechblase

beibringt: „Und wenn euch der Blümel einen halben Feiertag fladert, dann haltet ihm auch die andere Hälfte hin!“ Wobei es nicht „der Blümel“, sondern ein



Karikatur: Salzburger Nachrichten/T.Wizany

ganzes Konsortium von Interessensvertretern gewesen ist, welches die Kreuzigung des Karfreitags zum „persönlichen Feiertag“ vorgenommen hat. Aber die Spitze der Satire richtet sich nicht nur gegen die „Feiertagsfladerer“, sondern auch gegen die, die sich den Karfreitag haben fladern lassen. Die Karfreitagsdebatte hat unserem Gesellschaftsgefüge jedenfalls die biedere „Christlich-Abendland“-Maske unerwartet entlarvend herunter gerissen. Der Karfreitag ist im Kräftemessen zwischen politischen, wirtschaftlichen und gewerkschaftlichen Interessen gekreuzigt worden. Die zentrale christliche Bedeutung des Karfreitags für die (wenn auch nur auf dem Papier) noch christliche Mehrheit in diesem Land war in der Lösungsfindung letzttrangig.

Die evangelischen Pfarrgemeinden waren aufgefordert, umgehend die Anzahl der Gottesdienstbesucher vom Karfreitag 2018 an das Kirchenamt zu melden, um ein gewichtiges Argument für den Erhalt des „evangelischen“ Feiertags zu liefern. Aus unserer Gemeinde waren folgende nackten Zahlen als Karfreitagsbilanz weiterzugeben:

## GEDANKEN ZU OSTERN

Elixhausen 46; Bürmoos 30; Neumarkt 20; Mattsee 12 Gottesdienstbesucher. Zusammengenommen also knapp 100 von rund 2600 evangelischen Gemeindegliedern - fragwürdiges protestantisches Argument für den Erhalt des Karfreitags als Feiertag! Wie auch das österreichweite Ergebnis der Online-Petition für den Karfreitag: mit Mühe die erforderlichen 30.000 Unterzeichnungen geschafft - bei knapp 300.000 Protestanten im Lande...

Nun ist der Karfreitag also zum „persönlichen Feiertag“ gekreuzigt. Im Unterschied zu manchen anderen, die sich darüber noch echauffieren, kann ich mit dieser Lösung gut leben. Denn jetzt können die Protestanten so richtig „Farbe bekennen“. Schon am Karfreitag 2019 wird sich zeigen, wer die zentrale Bedeutung des christlichen Feiertages verinnerlicht hat und wert zu schätzen bereit ist. Indem er/sie einen normalen Urlaubstag bekenntnishaft zum „persönlichen Karfreitag“ macht. Wir werden es wissen, wenn die GottesdienstbesucherInnen am Karfreitag auch in unseren Kirchen wieder gezählt sind.



Auf dem Hintergrund des neu aufgemischten österreichischen Karfreitags bekommt auch die Osterbotschaft diesmal ein neues Gewicht. „Ostern kann nur die trösten, die der Karfreitag verwundet hat“, hat jemand trefflich behauptet. Und Dietrich Bonhoeffer war überzeugt: „Wer Ostern kennt, kann nicht verzweifeln.“ Wie wahr!

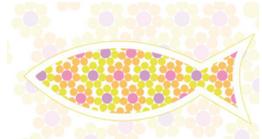
Die Osterbotschaft von der Kraft des Lebens unseres Gottes in Jesus Christus wird auch diesmal die Karfreitagsdebatte letztlich in den Schatten stellen. Und uns die Bedeutung des Karfreitag kontrastreicher ins Bewusstsein rücken, meint Ihr

**Fest zur Taferinnerung  
28. April 2019, 10.00 Uhr,  
Elixhausen, Honteruskirche  
LEBENDIGES WASSER!**



Unsere Evang. Pfarrgemeinde Salzburg-Nördlicher Flachgau feiert jedes Jahr mit den Kindern der 2. Klasse Volksschule ein **Taferinnerungsfest**. Dieses soll auch den evangelischen Kindern Gelegenheit geben, ein wunderschönes Familienfest zu erleben. Am **Samstag, den 6. April** möchten wir uns von 10 bis 12 Uhr mit Kindern und Eltern Gemeindesaal des Pfarrhauses in Elixhausen auf diesen großen Tag vorbereiten.

**Fest der Konfirmation  
30. Mai 2019/Christi Himmelfahrt,  
10.00 Uhr in Elixhausen/Honteruskirche**



Auf der Zielgeraden im Konfirmationskurs zum großen Fest befinden sich unsere **21 KonfirmandInnen**. Es soll ein Tag des verheißungsvollen Zuspruchs und Segens für sie werden!

Seit 1994 lebt das *Pfarrerehepaar ERIKA und GÜNTER GEIßELBRECHT* in unserer Pfarrgemeinde in Seekirchen. Wir haben sie zum Gespräch gebeten und Auskunft erhalten.

*Das Pfarrerehepaar Geißelbrecht wird in unserer Diözese nachhaltig mit der Evang. Pfarrgemeinde Zell am See verbunden. Von wann bis wann ward ihr dort tätig?*

**Günter:** Im Pinzgau gab es für die dort lebenden Evangelischen, von denen viele nach dem 2. Weltkrieg zugezogen waren, keine kirchliche Betreuung. Der damalige Bischof May wurde gebeten, die Entsendung eines Pfarrers aus Hessen zu veranlassen. So kam ich als junger Pfarrer zunächst für 3 Jahre befristet in den Pinzgau. Danach sollte ich entscheiden, ob ich bleiben oder wieder zurückgehen wolle. Als wir 1957 in Zell am See den Grundstein der Auferstehungskirche legen und diese 1958 einweihen konnten und wir als Ehepaar 1960 das Pfarrhaus belebten, war eine Rückkehr nach Deutschland kein Thema mehr. Es folgten der Bau der Friedenskirche in Saalfelden(1966) und 1973 der Kreuzkirche in Lofer.

*Ihr habt im Pinzgau regelrecht Gemeindeaufbau betrieben. Was waren die besonderen Herausforderungen?*

**Günter:** Wie an die in 22 Gemeinden im Pinzgau verstreut lebenden Evangelischen rankommen und aus deren „sektenhafter“ Wahrnehmung raus! Entgegen gekommen ist der damalige Aufschwung im Pinzgau mit dem Neubau von Schulen und Infrastruktur. Im Werkschulheim Felbertal z.B. fielen gute Schifahrer auf, die bei genauerer Betrachtung evangelischen Bekenntnisses waren und aus Skiregionen der Obersteiermark, des Salzkammerguts und Kärntens kamen. Da wurde ich in die Begründung einer Skijugendmeisterschaft eingebunden. Und mein Mitwirken bei Eröffnungen öffentlicher Einrichtungen oder evangelische Beerdigungen trugen zur Wahrnehmung der Evangelischen bei. Und ich pflegte den Kontakt zu Bürgermeister in den Gemeinden. Das hat den Gemeindeaufbau begünstigt.

*Erika, du hast evangelischen Gemeindeaufbau als Pfarrerstochter in Gastein erlebt, wo dein Vater, Senior Ekkehart Lebouton, in den Nachkriegsjahren erfolgreich gewirkt hat.*



**Erika:** Ich kam als frisch ausgebildete Volksschullehrerin nach Bruck/Glstr.

Und habe gleich auch den evangelischen Religionsunterricht übernommen. Zunächst, solange unsere Kinder klein waren, in einer Sammelgruppe aus den umliegenden Gemeinden im Pfarrhaus in Zell am See. Und habe mich dann auch besonders in der Frauenarbeit engagiert.

*Günter, wie schwer oder leicht war es, dich mit dieser extremen Diaspora ‚anzufreunden‘?*

**Günter:** Ich war von Anfang an von der Aufgabe begeistert und hochmotiviert. Ich fühlte mich wie ein „Pionier“. Denn ich hatte, bevor ich nach Österreich kam, schon die Absicht, als Pfarrer nach Südamerika zu gehen.

*Ihr seid nach der Pensionierung in Seekirchen und damit in unserer Pfarrgemeinde heimisch geworden. Wie habt ihr die evangelische Gemeinde im Flachgau im Vergleich zum Pinzgau zunächst wahrgenommen?*

**Erika:** Zunächst hat uns die Honteruskirche in Elixhausen beeindruckt, entworfen vom selben Architekten Glondys, der auch die Auferstehungskirche in Zell am See geplant hat. Ansonsten hatten wir das Gefühl, dass die Predigtstationen im Flachgau ein wenig „Eigenbrötelei“ betreiben. Das war im Pinzgau anders. Da haben sich die Evangelischen gekannt und stärker zusammengehörig gefühlt. Aber seit einigen Jahren scheint auch hier die Pfarrgemeinde zusammenzuwachsen durch zentrale Gottesdienste und kirchliche Feste.

***Danke und Gottes Segen zu euren runden Geburtstagen heuer!***

**Erika&Günter Geißelbrecht** sind im Besuchsdienst und in der ökumenischen Arbeit unserer Gemeinde weiterhin aktiv.

## Frauentag

der Evang. Frauenarbeit Salzburg/Tirol

**Die Fülle des Herbstes - Hoch lebe das Alter(n)!**

**Samstag, 4. Mai 2019**

Evang. Gemeindezentrum Wörgl, 09.30 bis 17.00 Uhr

Mitten im Frühling einen Frauentag zum Herbst des Lebens !? Vielleicht können wir ja tatsächlich im Herbst des Lebens so etwas wie einen Frühling erfahren? Mit den Bildern der beiden Jahreszeiten werden wir das Phänomen des Älterwerdens umschreiben und philosophische und psychologische Überlegungen dazu anstellen. Was bietet uns diese Lebensphase, was verlangt sie uns ab und welchen Sinn können wir in ihr entdecken?

**Referentin:** Dr. Elisabeth E. Schwarz

Abfahrt mit dem Bus: 07.30 Uhr Salzburg Christuskirche

**Anmeldung** bis 28.4.2019 bei Barbara Wiedermann,

[wiedermann@christuskirche.at](mailto:wiedermann@christuskirche.at), 0699/1 88 77 582



**Diözesan- & Gustav-Adolf-Fest 2019**

**150**  
**JAHRE** **Ewige**  
**Baustelle**

**So, 16. Juni**

von 9-16 Uhr  
Christuskirche  
Innsbruck

**Wir feiern ...**

**150 Jahre** Protestantische Glaubensgenossenschaft Innsbruck

**150 Jahre** Gustav-Adolf-Zweigverein Tirol

**Informationen dazu in den Schaukästen unserer Kirchen!**

## Erste Frau an der Spitze der Diakonie

Mit Pfarrerin **Maria Katharina Moser** leitet erstmals eine Frau die Diakonie Österreich. Sie folgt Pfarrer Michael Chalupka, Diakonie-Direktor seit 1994. Die 1974 in Wien geborene Maria Katharina Moser studierte sowohl katholische als auch evangelische Theologie in Wien sowie interkulturelle Frauenforschung in Manila.

In die Diakonie bringt die promovierte Sozialethikerin ihre theologische Expertise als wissenschaftliche Referentin am Institut für öffentliche Theologie und Ethik der Diakonie ein.



*Foto: epd Uschmann*

## Unser Presbyterium ist wieder vollständig



In der konstituierenden Sitzung unserer neuen Gemeindevertretung im Mai 2018 wurde auch ein neues Presbyterium gewählt. Zum ersten Mal gelang es damals



nicht, alle 10 Plätze im Presbyterium zu besetzen. Der Verlust unseres Presbyters Dr. Werner Mayer verschärfte die Personalnot. Seit der Gemeindevertreterversammlung vom 13.03.19 ist nun erfreulicherweise das Presbyterium wieder vollständig. Kandidiert haben ASTRID SCHIMID aus Elixhausen und ROLAND RAKAR aus Straßwalchen. Beide wurden in einer geheimen Wahl mit eindeutiger Mehrheit als neue Mitglieder des Presbyteriums bestätigt. Danke für die Bereitschaft und Gottes guten Segen für die neue Aufgabe!



K 2  
E 0  
T 1  
9



Bauen,  
bauen,  
bauen, ...



... und zusammenräumen



Am 2. Februar fand unser jährlicher Kindererlebnistag statt:  
64.000 Holzbausteine + 20 Kinder + 6 Stunden Zeit =

Herausforderung der Phantasie!

Im Saal zur Nachbarschaft in Elixhausen entstanden Brücken, die Harry-Potter-Stadt Hogsmead mit dem Hogwarts-Express, viele Gebäude, Kirchen und ein begehbares Haus, Kran & Kugelbahn und vieles mehr. So fand sich etwa neben den Twin Towers - zufällig! - ein Flugzeug. Bei einem großen gemeinsamen Turm wurden rund 10.000 Steine verbaut. Konfis, die unterstützten, und viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bauten mit dem gleichen Eifer. In den Bau-Pausen erzählte Hans vom Bibellesebund, der mit der "Holzbauwelt" angereist war, von Nehemia. Dazu Spiele und Lieder und am nächsten Tag Familiengottesdienst mit anschließender Einsturzaktion. Fazit: Ein gesegnetes und cooles Wochenende!



## Fischklub – die Jungschar unserer Pfarrgemeinde

### Fischklub und Sharks Neumarkt

14-täglich MI Nachm. monatlich 3. SA Vormittag  
24.4./8.5./22.05., ... 18.5.  
im Gemeindesaal, Gartenstraße 23a  
Manuela und Susi freuen sich auf dich!  
Infos und Termine bei Susi, 0650/8632 710



### Fischklub Bürmoos mit Kinderfrühstück

Programm für Kinder ab sechs Jahren:  
nach dem Frühstück Spiele, Geschichte und Basteln.  
Monatlich Samstag von 9 bis 12 Uhr: 13.04., 18.05.  
Gemeindesaal, Karl-Zillner-Platz 2  
Infos bei Dani, 0660/8235371

## Jugend-Osternacht - We own the night



Bild: pixabay.com

### We own the night 5.0

**Die Nacht der Nächte ...  
zwischen Tod und Auferstehung ...  
dem Licht entgegen.**

**Samstag, 20. April, 19 Uhr  
bis Sonntag, 21. April, 8 Uhr**

Hallein – Schaitbergerkirche  
Davisstraße 38  
(gut erreichbar mit der S 3, bei  
Bedarf gemeinsame Fahrt)

Begrenzte TN-Zahl!  
**Anmeldung bis 13. April**  
ej@evang-flachgau.at,  
0699/18877 569 (Doris)



### Trauungen

Dezember: Manuela Planitzer und  
Alexander Christl

### Bestattungen



Dezember: Jens Schneider

Jänner: Dr. Werner Mayer  
Susanna Lutsch

Februar: Gabriele Aitzetmüller  
Viktoria Herr

März: Johann Rehendt  
Ernst Weinberger



Völlig unerwartet mitten aus dem Leben gerissen wurde **Dr. WERNER MAYER** am 21.12.2018. Als Gemeindevertreter, Presbyter und Schatzmeister unserer Pfarrgemeinde hat er innerhalb seines vielfältigen öffentlichen Engagements seiner evangelischen Gemeinde und Kirche wertvolle Hilfe und Dienste geleistet. Er hinterlässt einen schmerzlich spürbar leeren Platz in der Gemeinde. Wir werden ihn in dankbarer Erinnerung

bewahren. Und wissen ihn in Gottes ewigem Frieden geborgen!

„Und ich hörte eine Stimme vom Himmel sagen: Selig sind die Toten, die in dem HERRN sterben; denn ihre Werke folgen ihnen nach.“ *Offenbarung 14,13*

## UNSERE JUBILARINNEN UND JUBILARE

### Im Dezember

Sabine Obermüller	Fritz Urschitz
Erika Fischer	Maria Lutsch
Elisabeth Reidl	Elfriede Schatzinger
Margarete Hackstock	Friedrich Plaichner
Magdalena Hartig	Helgrad Hadenfeldt
Ilse Huber	Georg-Peter Coester
Kristina Adamek	Gerhard Fischbacher
Dr. Michael Wittek-Jochums	

### Im Jänner

Georg Gross	Susanne Bierfeld
Stefanie Buchmayr	Susanna Alzner
Rosina Fleischer	Dietmar Bellinghausen
Christine Reich	Helmut Lederbauer
Anna Bauer	Michael Schwartz
Georg Schneider	Maria Alzner
Michael Jung	Brigitte Weilhartner
Siegfried Zack	Gertrude Resch

### Im Februar

Elisabeth Lackinger	Verona Eder
Ilse Fiedler	Hildegard Zack
Rosa Litzlbauer	Gertrud Janovsky
Georg Fleischer	Markus Scherer
Philippine Bock	Maria Zinz
Ulrike Erhardt	Anna Mittellehner
Elenore Koller	Susanne Ploner
Anna Landerdinger	Renate Krisch
Katharina Rögl-Fehkührer	
Franziska Straßgchwandtner	
Mag. Wolfgang Oberreiter	
Marianne Friedhuber-Grubenthal	

*Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren Dankbarkeit für das Vergangene und Mut für das Kommende! Herzlichen Glückwunsch!*

## AUS PFARRAMT UND PREDIGTSTATIONEN

Wenn Sie den Besuch eines Pfarrers, das Haus- oder das Krankenabendmahl wünschen oder sonst ein Anliegen haben, rufen Sie bitte an:

### Pfarramt

Pfarrer Dietmar Orendi  
Nösnerstr. 12, 5161 Elixhausen  
Tel.: 0662/ 48 08 03-0  
Mobil: 0699/188 77 566  
E-Mail: [orendi@evang-flachgau.at](mailto:orendi@evang-flachgau.at)  
Sprechstunden nach telefonischer  
Vereinbarung

Gemeindepädagogin Doris Hofstötter  
Tel.: mobil: 0699/ 188 77 569  
E-Mail: [ej@evang-flachgau.at](mailto:ej@evang-flachgau.at)

Kurator Martin Mericka  
Tel.: 0650/8717561  
E-Mail: [kurator@evang-flachgau.at](mailto:kurator@evang-flachgau.at)

### Kanzlei und Kirchenbeitragsstelle:

Frau Helene Roßner  
Di 9-11 Uhr, Mi 15-17 Uhr,  
Do 10-12 Uhr  
Tel.: (0662) 48 08 03-3  
Fax: (0662) 48 08 03-4  
E-Mail: [pfarramt@evang-flachgau.at](mailto:pfarramt@evang-flachgau.at)

Telefonseelsorge: Tel.: 142  
(Anrufe sind kostenlos!)

Bankverbindung Evangelische Pfarrgemeinde IBAN AT84 3501 4000 0002 3077

## ELIXHAUSEN - HONTERUSKIRCHE

5161 Elixhausen, Honterusplatz

**Gottesdienste:** Jeden **Sonntag** um **10 Uhr**.

**Gottesdienste** im **Seniorenwohnhaus in Bergheim:**  
jeweils am **letzten Dienstag im Monat, 10 Uhr:**

**SeniorInnenkreis:** am **4. Donnerstag im Monat** um **14 Uhr:**

**28.03.; 25.04.; 23.05.; 27.06.**

**Kontaktperson:** Obfrau Fr. Karin-Reitsamer-Konnerth, Tel: 0664/4310698



## OBERNDORF

Am **4. Sonntag im Monat, 10 Uhr**  
im **EG SeniorInnenwohnhaus** Paracelsusstr. 18, 5110 Oberndorf

**Treffpunkt Evangelisch: Termine auf Anfrage bei Fr. Slabak**

**Kontaktperson:** Fr. Annemarie Slabak, Tel: 0650/8117098

## AUS PFARRAMT UND PREDIGTSTATIONEN

### BÜRMOOS - LUKASKIRCHE

5111 Bürmoos, Karl-Zillner-Platz 2

**Gottesdienste: 1. und 2., Sonntag im Monat, 10 Uhr**  
**Abendgottesdienst 18 Uhr am 4. So im Monat**

**Frauenkreis:** jeweils am 2. Samstag im Monat 14.30h  
**Bibelgesprächskreis:** am 3. Dienstag im Monat 16:00 Uhr  
**Fischklub/Kinderfrühstück:** 1x monatlich, Samstag

**Gottesdienste im SeniorInnenwohnhaus:**

Freitag um 10 Uhr (Gestaltung: abwechselnd Kath., Evang., Freie Christengem.)

**Kontaktperson:** Christoph Grötzinger 0699 12664664



### NEUMARKT - RUPERTUSKIRCHE

5202 Neumarkt, Gartenstraße 23a

**Gottesdienste:**

Jeden **2. und 4. Sonntag (mit Abendmahl und anschließendem Kirchenkaffee) im Monat** um 10.00 Uhr.

**Kinderkreis:** Infos bei Susi Baier, Tel. 06216 4396

**Kontaktperson:** Johann Hansel, Tel. 0664 5411876



### SEEKIRCHEN

5201 Seekirchen, Moosstraße 52

**Gottesdienste in der Kapelle im SeniorInnenhaus:**

1. Sonntag im Monat um **10 Uhr mit Abendmahl**

3. Sonntag im Monat um **10 Uhr Familien-Krabbel-Gottesdienst:**  
**Juli und August siehe Gottesdienste letzte Seite**



**Kontaktperson:** Fr. Renate Mericka, Tel.: 06212/4328

### MATTSEE

**Treffpunkt Evangelisch:** Pfarrheim der Kath. Kirche Seestr. 5

(gegenüber Stiftskeller), 1. Stock – **noch in Planung!**

**Kontaktperson:** Hr. Michael Schmedt, Tel.: 06217/7079

## GOTTESDIENSTE

DATUM	ELIX- HAUSEN	BÜR- MOOS	NEU- MARKT	SEE- KIRCHEN	OBER- DORF	BERG- HEIM
14.4. Palmso	10 <small>Fastensuppe</small>	10 A	10	-	-	-
18.4. Gründo	19 A	-	-	-	-	-
19.4. Karfreitag	10 A	10 A	17 A	-	-	-
21.4. Ostern	5.30 10 F A	10 A	-	-	10 A	-
22.4. Ostermo	-	-	10 A	10 F A	-	-
28.4.	Taufe Erinnerung in Elixhausen um 10 Uhr (mit Konfis)					
30.4.	-	-	-	-	-	DI 10
05.5.	10	10	-	10 A	-	-
12.05.	10	10 A	10			
19.5.	10 A 17 Konfi- Interview	-	-	10 F	-	-
26.05.	10	18	10 A	-	10	-
28.05.	-	-	-	-	-	DI 10
30.5.	Christi Himmelfahrt: 10 Uhr Konfirmation in Elixhausen					
02.06.	10	10	-	-	-	-
09.06.	10 A	10 A	Pfingstsonntag			
10.6. Pfingstmontag		-	10 A	10 A	-	-
16.6.	-	10 ök Rk Kirche	-	10 F	-	-
23.6.	10	18	10 A	-	10	-
25.6.	-	-	-	-	-	DI 10
30. 6.	10 F Blasifest	-	-	-	-	-
07.7.	10 FamilienGD im Grünen am Buchberg/Mattsee					

A Abendmahlsgottesdienst F Familiengottesdienst

Fotos: [www.gemeindebrief.de](http://www.gemeindebrief.de), Archiv, Presseverband

Textbeiträge, falls nicht anders angegeben:

Doris Hofstötter, Martin Mericka, Dietmar Orendi

Layout: Johann Hansel, Druck: [www.vervielfachen.at](http://www.vervielfachen.at)

P.b.b. Österreichische Post AG / Sponsoring.Post

Verlagspostamt: 5111 Bümoos, Zulassungsnr. GZ 02Z032024 S

Medieninhaber und Herausgeber /

Retouren an: Ev.Pfarramt A.u.H.B.

Salzburg Nördl. Flachgau

5161 Elixhausen, Nösnerstr. 12